

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Tätigkeitsberichte der bezirklichen Beauftragten im Sinne des § 37 Abs. 1 Bezirksverwaltungsgesetz
2. Berichterstatter: Bezirksbürgermeister Kopp
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Mit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden die Aufgabengebiete der bezirklichen Beauftragten im Sinne des § 37 Absatz 1 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) einheitlich in die Organisationsstruktur im direkten Verantwortungsbereich des Bezirksbürgermeisters eingegliedert.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Aufgabengebiete:

1. Datenschutzbeauftragte/ Datenschutzbeauftragter
2. Behindertenbeauftragte / Behindertenbeauftragter
3. Integrationsbeauftragte / Integrationsbeauftragter
4. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
5. EU-Beauftragte / EU-Beauftragter
6. Beauftragte / Beauftragter für Partnerschaften

Im Zusammenhang mit der damit gegebenen einheitlichen organisatorischen Struktur sind die bezirklichen Beauftragten nunmehr angehalten, die wesentlichen jährlichen Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte im Rahmen einer übersichtsmäßigen Darstellung darzulegen.

In diesem Zusammenhang wird auf die als Anlage vorliegenden Berichte verwiesen.

Bei der Würdigung der Berichterstattungen ist zu berücksichtigen, dass nicht in jedem der aufgeführten Tätigkeitsbereiche der gesamte Stellenanteil für die Wahrnehmung der Beauftragtenfunktion zur Verfügung steht.

Kopp
Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Datenschutzbeauftragter



Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Rechtsamt - 14160 Berlin

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
DB – 1/14

Bearbeiter:
Herr Kaszubowski

Postanschrift: Bezirksamt Steglitz-
Zehlendorf von Berlin,
14160 Berlin

Dienstgebäude: Rathaus Zehlendorf,
Kirchstr. 1/3, 14163 Berlin
Raum B 312

Tel.: (030) **90 299- 1212**
Zentrale: (030) 90 299-0
Intern: 9299 - 3187
Fax: (030) **90 299-3365**

datenschutz@ba-sz.berlin.de

www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf

Datum: **26.02.2014**

Tätigkeitsbericht des behördlichen Datenschutzbeauftragten Berichtszeitraum vom 01.05.2013 bis zum 31.12.2013

Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten wurden mir zusätzlich zu meinem bisherigen Aufgabengebiet zum 1.5.2013 übertragen.

Die Aufgaben des behördlichen Datenschutzbeauftragten ergeben sich aus § 19a Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), das sind im einzelnen folgende Aufgaben:

- Sicherstellung der Ausführung des BlnDSG sowie andere Rechtsvorschriften über den Datenschutz für den gesamten Geschäftsbereich des Bezirksamtes
- Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der DV-Programme, mit deren Hilfe personenbezogene Daten verarbeitet werden sollen

Zahlungen bitte bargeldlos an die
Bezirkskasse Steglitz
Konto-Nr.: Berliner
1 210 003 402 Sparkasse
IBAN:
DE36 1005 0000 1210 0034 02

Bankleitzahl: S-Bahnhof: Zehlendorf (S1)
100 500 00 Bus: Rathaus Zehlendorf
BIC: (101, 112, 115, 118, 184,
BELADEBEXX 285, 623, M48, X10)

Verkehrsverbindungen:

behindertengerechter
Zugang:
Eingang Kirchstr. 3,
Bauteil E

Fahrrad-Stellplätze:
vorhanden

- Durchführung der Vorabkontrolle vor Einführung von Verfahren, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden
- Schulung der bei der Verarbeitung personenbezogener Daten tätigen Personen
- Unterstützung der Dienststellen und der Personalvertretung bei der Sicherstellung des Datenschutzes, soweit personenbezogene Daten verarbeitet werden
- Führung des Verzeichnisses über Dateibesreibungen, die von jedermann eingesehen werden können

Es ergeben sich aus dem Berliner Datenschutzgesetz ferner Aufgaben hinsichtlich der Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter in den Dienststellen, sowie eine Beratung der Bürger und die Bearbeitung von Anfragen der Bürger.

Der behördliche Datenschutzbeauftragte nimmt am Meinungsaustausch zwischen den behördlichen Datenschutzbeauftragten anderer Bezirke sowie an den Informationsaustausch mit dem Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (BBDI) teil. Darüber hinaus ist der behördliche Datenschutzbeauftragte hier im Haus am Informationsaustausch eingebunden, der auch mit einer Berichterstattung über aktuelle Aufgaben und Themen von datenschutzrechtlichen Belangen in den Gremien verbunden ist.

- Teilnahme an der monatlich stattfindenden Informationsaustausch der Berliner behördlichen Datenschutzbeauftragten
- Teilnahme an den einmal im Vierteljahr stattfindenden Informationsveranstaltungen des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit
- Teilnahme an der wöchentlichen Amtsleiterrunde
- Teilnahme der vierteljährlich stattfindenden großen Leiterrunde

Das Jahr 2013 war geprägt durch den Aufbau und Strukturierung des Arbeitsgebiets sowie Einarbeitung in die Materie.

- Aufbau und Neustrukturierung des Arbeitsgebiets nach meinen Vorstellungen
- Sichtung und Vernichtung von Altakten für den Bereich Datenschutz
- Beantragung von Hinweisen im Haus auf den Datenschutzbeauftragten, Hinweis im Mitteilungsblatt etc.
- Entwurf und Einrichtung einer neuen Internet- sowie einer neuen Intranetseite in Zusammenarbeit mit dem Vertreter des behördlichen Datenschutzbeauftragten BzBm 2
- Sichtung und Vorbereitung der Anforderung der Dateibesreibungen in den Dienststellen, da die Dateibesreibungen bislang nur teilweise vorliegen
- In diesem Zusammenhang Einrichtung einer Datei im Transferlaufwerk für den Datenschutz, in der sich die Vordrucke und die Erläuterungen für Dateibesreibungen befinden

- Abarbeitung von Arbeitsaufträgen des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit (bislang vier Aufgaben)
- Bearbeitung von Bürgeranfragen, hier insbesondere vermutete unberechtigte Weitergabe von Behördendaten
- Anfragen von Bürger zu Akteneinsichten, mehrere Bereiche und Dienststellen
- Weiterleitung von Widersprüchen hinsichtlich der Weitergabe von Adressen (Parteien, Jubiläen etc.).
- Beratung von Mitarbeitern vor Weitergabe von Vorgängen
- Telefonische Beratung von Mitarbeitern und Bürgern

Kaszubowski

Rückblick 2013

Aufgaben der Bezirksbehindertenbeauftragten

Die Behindertenbeauftragte berät und unterstützt auf der Grundlage des § 7 LGBG das Bezirksamt (BA) bzw. die einzelnen BA-Mitglieder, die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und deren Ausschüsse sowie die bezirklichen Behindertenorganisationen in behindertenpolitischen Fragen. Die Beauftragte vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderung im Bezirk. Sie wird dabei vom Bezirksbeirat für Menschen mit Behinderung unterstützt.

- ✚ Aufzeigen von Belangen behinderter Menschen zu allen Projekten, die der Bezirk plant oder realisiert;
- ✚ Anregung geben und Vorschläge unterbreiten zu Entwürfen von Anordnungen und Maßnahmen des Bezirks, soweit diese Auswirkungen auf die Verwirklichung der Gleichstellung behinderter Menschen haben;
- ✚ Ansprechpartnerin für die bezirksbezogenen Belange von Menschen mit Behinderung;
- ✚ Ansprechpartnerin und Zusammenarbeit mit bezirksansässigen Vereinen, Initiativen, und Verbänden sowie Organisationen, die sich mit Fragen im Zusammenhang der Lebenssituationen behinderter Menschen befassen;
- ✚ Zusammenarbeit mit den örtlichen Organisationen der Behindertenselbsthilfe, dem Behindertenbeirat des Bezirks und der/dem Landesbeauftragten für Behinderte;
- ✚ Erstellung von bezirksbezogenem Informationsmaterial sowie Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Öffentlichkeitsarbeit) für Menschen mit Behinderung;
- ✚ Mitarbeit in Gremien zur Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderung
- ✚ Beratung zu Anforderungen an barrierefreies Bauen
- ✚ Initiierung, Begleitung und Moderation von Projekten und Prozessen in der bezirklichen Behindertenarbeit (z.B. Inklusionsprojekt in der Jugendfreizeiteinrichtung Jever Neun; Förderung des gemeinsamen Besuches der Steglitzer Festwoche, von Schülern mit und ohne Behinderung;

Gremienarbeit

- Konferenz der Bezirksbeauftragten und des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung (LfB)
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppen "Menschen mit Behinderung" bei der Senatsverwaltung Bildung, Wissenschaft –Hochschulen

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgruppe Arbeit und Beschäftigung
- Verbund für Altenhilfe und Gerontopsychiatrie Steglitz-Zehlendorf
- Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung
- Zusammenarbeit mit dem Regionalen Ausbildungsverbund Steglitz-Zehlendorf und dem Forum Berufsbildung e.V.
- Teilnahme an Sitzungen der BVV-Ausschüsse, sofern Themen mit Bezug zu Menschen mit Behinderung behandelt wurden – dies gilt ebenso für die „Runden Tische“ in den Stadtteilzentren.
- Netzwerk „Inklusive Schule in Steglitz-Zehlendorf“ (ISI)

Veranstaltungen, Aktionen

Teilnahme an bezirklichen und regionalen Veranstaltungen von Selbsthilfeorganisationen, Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und freier Träger.

Mit eigenem Infostand z. B. bei: Fraueninfobörse und Freiwilligenbörse sowie dem Tag der Berufsorientierung (Biesalski Schule)

Aktionstag „5.Mai“ für die Gleichstellung behinderter Menschen, mit Informationsmarkt und Tagespraktikantenaktion (Forum Steglitz).

Ausblick

In Deutschland ist im März 2009 die UN-Konvention „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (Behindertenrechtskonvention/ BRK) in Kraft getreten. Die BRK dient der Umsetzung und dem Schutz der allgemeinen Menschenrechte (UN-Menschenrechtscharta von 1949) für Menschen mit Behinderung, bezogen auf deren spezifische Situation.

Das in dieser Konvention beschriebene Leitbild der Inklusion und Partizipation von Menschen mit Behinderung erfordert gesellschaftliches Umdenken und Verändern der bisherigen Strukturen.

Es geht um die Durchsetzung konkreter Maßnahmen. Daher ist es unter anderem erforderlich, dass der Bezirk konsequent alle vom Senat zugewiesenen Sondermittel zur Beseitigung von baulichen Barrieren (z.B. Bordsteinabsenkungsprogramm) ausschöpft.

In vielen Bereichen zeigt sich, dass der notwendige Bewusstseinswandel noch ein Prozess ist und Veränderungen nur langsam möglich sind.

Im Bezirk gibt es immer mehr Organisationen und Projekte die die Inklusion, das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, erlebbar machen.

gez. Beese



Tätigkeitsbericht 2011-2013
der Beauftragten für Integration und Migration
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Marina Roncoroni
- IB -
Tel.: 90299-32476
Marina.Roncoroni@ba-sz.berlin.de

Tätigkeitsbericht 2011

1. September 2011: Arbeitsaufnahme

September – Dezember 2011: Vorstellung bei den bezirklichen Netzwerken, Vereinen, Migrantenverbänden, den Einrichtungen der Bezirksverwaltung und Kontaktaufnahme mit der Senatsverwaltung für Integration/Landesantidiskriminierungsstelle, Wohlfahrtsverbänden, Nachbarschaftseinrichtungen, Vereinen und anderen Organisationen im Bereich Integration und Migration.

Oktober 2011: Teilnahme an der jährlichen Konferenz der LADS (Landesantidiskriminierungsstelle)

November 2011: Organisation und Durchführung eines Diversity Workshops für Amtsleiter und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Bezirksverwaltung, einer Stadträtin und dem Bezirksbürgermeister (12 Teilnehmer).

Tätigkeitsbericht 2012

Februar - Juni 2012: Konzeption, Organisation, Planung und Durchführung des ersten **Interkulturellen Fests** am 8.06.12
Akquise, Kontaktaufnahme und Einladung von Organisationen, Ausstellern und Künstlern für das Programm des Interkulturellen Fests
Durchführung von monatlichen Planungstreffen mit den Beteiligten
Öffentlichkeitsarbeit, inklusive Steuerung des Werbematerials (Flyer, Poster), Pressearbeit
Koordination mit dem Schausteller, Technikern, Künstlern und der Verwaltung (Ordnungsamt, Polizei) im Zusammenhang mit dem Fest

Juli – Oktober 2012: Konzeptentwicklung für die Einrichtung eines bezirklichen **Integrationsbeirats**
Ansprache von potenziellen Mitgliedern und NGOs
Ausschreibung der Bewerbung für den neu einzurichtenden Beirat
Sammeln und Auswertung aller Bewerbungsunterlagen
Steuerung der Planungssitzungen des BVV-Gremiums (Integrationsausschuß) und Erstellen des Kriterienkatalogs zur Auswahl
Beratung des BVV Gremiums zur Erstellung der engeren Auswahl
Einladung der Kandidaten
Teilnahme an den Auswahlgesprächen, Verfassen und Versenden von Benachrichtigungsschreiben, Einladung zur konstituierenden Sitzung des Beirats für Integration und Migration

August - November 2012: Konzeption, Planung und Durchführung des ersten „**Interkulturellen Dialogs**“ am 12.11.12 mit dem Schwerpunktthema „Interreligiöser Dialog“,
Auswahl und Einladung der Diskussionspartner und Ansprache der Religionsgemeinschaften,
Öffentlichkeitsarbeit, Organisation des musikalischen Rahmenprogramms

Weitere Aufgaben:

Einzelfallberatung nach Bedarf oder Absprache für Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund (Sozialberatung, aufenthaltsrechtliche Hinweise; Diskriminierungsfälle, andere Belange)

Wahrnehmung weiterer Aufgaben gemäß §7 des Partizipations- und Integrationsgesetzes des Landes Berlin (PartIntG) u.a. Beratung von Migrantenorganisationen und Schulprojekten

Unterstützung des Büros des Bezirksbürgermeisters beim Verfassen von Grußworten mit fachspezifischem Themenbezug, Übersetzungen und Pressearbeit in Absprache mit der Presseabteilung und dem Bezirksbürgermeister.

Themenrelevante Zuarbeit für das BA (z.B. zur Flüchtlingspolitik)

Erarbeitung von Vorlagen und Stellungnahmen (BA, BVV, RdB...)

Monatlich:

Integrationsausschuss: Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses für Integration und Migration
Dabei Berichterstattung für das Bezirksamt und Mitgestaltung der Tagesordnung zur Identifizierung relevanter Themenschwerpunkte, ggf. Beratung der Bezirksverordneten auf Anfrage, gelegentliche Protokollführung.

BVV: Beantworten von Anfragen der Bezirksverordnetenversammlung, schwerpunktmäßige Teilnahme.

Runde Tische: Teilnahme an den Sitzungen der Runden Tische (Zehlendorf-Mitte, Zehlendorf-Süd, Lankwitz, Lichterfelde-Süd)

Arbeitskreis

Integrationsbeauftragte: Mitwirkung im Arbeitskreis der bezirklichen Integrationsbeauftragten und im Koordinationskreis mit der Integrationsbeauftragten des Senats

Weitere Gremienarbeit: Mitwirkung im Netzwerk Integration Südwest (NIS)

Teilnahme am Präventionsbeirat

Teilnahme an der Steuerungsgruppe „Roma“ des Senats

Mitwirkung an den LSK-Steuerungsgruppen der Europa Beauftragten

Teilnahme/Mitgestaltung an Projekttagen an Oberschulen und Mütterkursen

Regelmäßige Informationsveranstaltungen im Rahmen der VHS Integrationskurse

Stellvertretende Teilnahme beim Landesbeirat für Integration

wöchentliche Amtsleiterrunde

große Leitungsrunde

Tagungen von „Kommune goes International“

Teilnahme am jährlichen Workshop der Europabeauftragten

Teilnahme an der Frauenbörse der Genderbeauftragten am 8.3.

Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen der Migrantengemeinschaften

(z.B. griechische Gemeinde, Interkulturelle Initiative)

Tätigkeitsbericht 2013

Veranstaltungen

Februar - Juni 2013: Konzeption, Organisation, Planung und Durchführung des zweiten **Interkulturellen Fests** am 07.06.13
Akquise, Kontaktaufnahme und Einladung von Organisationen, Ausstellern und Künstlern für das Programm des Interkulturellen Fests

Durchführung von monatlichen Planungstreffen mit den Beteiligten
Öffentlichkeitsarbeit, inklusive Steuerung des Werbematerials (Flyer, Poster, Dekorationsmaterial), Pressearbeit
Koordination mit dem Schausteller, Technikern, Künstlern und der Verwaltung (Ordnungsamt, Polizei) im Zusammenhang mit dem Fest

16. Januar 2013: Organisation und Durchführung der konstituierenden Sitzung des **Beirats für Integration und Migration** in Zusammenarbeit mit dem BVV Büro
Wahlorganisation für den Vorstand des Beirats und Protokollführung

September – Dezember 2013: Konzeption, Planung und Durchführung des zweiten „**Interkulturellen Dialogs**“ am 08.12.13
mit dem Schwerpunktthema „Migrant communities stellen sich vor“
Auswahl und Einladung der Diskussionspartner und Ansprache der Migrantenorganisationen, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation des musikalischen Rahmenprogramms

Bereich Flüchtlinge und Asylbewerber:

September/Oktober 2013: Initiierung eines zu gründenden **Willkommensbündnisses** Steglitz-Zehlendorf zur Schaffung einer Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylbewerber im Bezirk.
Auswahl und Einladung von zukünftigen Mitgliedern im Bündnis

08. Oktober 2013: Planung und Durchführung der ersten Sitzung des zukünftigen Willkommensbündnisses im Rathaus Steglitz

07. November 2013: Organisation und Durchführung eines Arbeitsgruppentreffens mit Vertretern der Verwaltung (Schulamt, Schulaufsicht, Jugendamt, Gesundheitsamt, Polizei...), freien Trägern und den zukünftigen Betreibern des Wohnheims in der Goerzallee

27. November 2013: Erste Informationsveranstaltung/Workshop im Nachbarschaftshaus Phoenix

Kooperation mit Trägern der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber, der Verwaltung, freien Trägern und der Zivilgesellschaft. Initiierung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen im Flüchtlingsbereich.
Ansprechpartner/-in für die Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Verwaltung und Organisationen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf für die Belange von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Weitere Aufgaben:

Einzelfallberatung nach Bedarf oder Absprache für Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund (Sozialberatung, aufenthaltsrechtliche Hinweise; Diskriminierungsfälle, andere Belange)

Wahrnehmung weiterer Aufgaben gemäß §7 des Partizipations- und Integrationsgesetzes des Landes Berlin (PartIntG) u.a. Beratung von Migrantenorganisationen und Schulprojekten

ab Oktober 2013: Recherchen zur Entwicklung eines neuen Interkulturellen Wegweisers gemeinsam mit Mitarbeitern der BfU Berlin. Aktualisierung und Ergänzung aller themenrelevanten vorliegenden Daten aus dem Kiezatlas, Internet und der alten Broschüre „Kiez International“. Entwurf eines neuen Konzepts für den Wegweiser und der grafischen Gestaltung gemeinsam mit dem Grafiker der BfU .
Monatliche Koordinationstreffen

Unterstützung des Büros des Bezirksbürgermeisters beim Verfassen von Grußworten mit fachspezifischem Themenbezug, Übersetzungen und Pressearbeit in Absprache mit der Presseabteilung und dem Bezirksbürgermeister.

Themenrelevante Zuarbeit für das BA (z.B. zur Flüchtlingspolitik)

Erarbeitung von Vorlagen und Stellungnahmen (BA, BVV, RdB...)

Monatlich:

Integrationsausschuss: Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses für Integration und Migration
Dabei Berichterstattung für das Bezirksamt und Mitgestaltung der Tagesordnung zur Identifizierung relevanter Themenschwerpunkte, ggf. Beratung der Bezirksverordneten auf Anfrage, gelegentliche Protokollführung.

BVV: Beantworten von Anfragen der Bezirksverordnetenversammlung, schwerpunktmäßige Teilnahme.

Runde Tische: Teilnahme an den Sitzungen der Runden Tische (Zehlendorf-Mitte, Zehlendorf-Süd, Lankwitz, Lichterfelde-Süd)Arbeitskreis

Integrationsbeauftragte: Mitwirkung im Arbeitskreis der bezirklichen Integrationsbeauftragten und im Koordinationskreis mit der Integrationsbeauftragten des Senats

Weitere Gremienarbeit: beratendes Mitglied im bezirklichen Beirat für Integration und Migration.
regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Beirats
Mitwirkung im Netzwerk Integration Südwest (NIS)
Teilnahme am Präventionsbeirat
Teilnahme an der Steuerungsgruppe „Roma“ des Senats
Mitwirkung an den LSK-Steuerungsgruppen der Europa Beauftragten
Teilnahme/Mitgestaltung an Projekttagen an Oberschulen und Mütterkursen
Regelmäßige Informationsveranstaltungen im Rahmen der VHS Integrationskurse
Stellvertretende Teilnahme beim Landesbeirat für Integration
wöchentliche Amtsleiterrunde
große Leitungsrunde
Tagungen von „Kommune goes International“
Teilnahme am jährlichen Workshop der Europabeauftragten
Teilnahme an der Frauenbörse der Genderbeauftragten am 8.3.
Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen der Migrantencommunities

Dezember 2013: Übernahme der Patenschaft für das Projekt „Schule ohne Rassismus“ am Willi-Graf-Gymnasium, Mitarbeit bei der Vorbereitung der Projekttag im Februar 2014

Darf's ein bisschen mehr sein?

Die Arbeit der Frauenbeauftragten von Steglitz-Zehlendorf 2013

Informationen bündeln

Integration von Migrantinnen fördern

Informationen weiterleiten

Informationen bewerten

Fakten recherchieren

Stellungnahmen abgeben

Innovationen anregen

Verwaltung beraten

Projekte beraten Themen setzen

auf allen Hochzeiten tanzen

Frauen vernetzen

Asylbewerberinnen helfen

sich für Seniorinnen einsetzen

niemals aus der Puste kommen

Netzwerke knüpfen

Orte schaffen

Strategien entwickeln

Einwanderinnen unterstützen

Karrierechancen fordern

Zukunftsberufe unterstützen

Geschlechtergerechtigkeit durchsetzen

Chancengleichheit der Geschlechter bewirken

sich für gewaltbetroffene Frauen einsetzen

für behinderte Frauen streiten

gegen Diskriminierung wegen des Geschlechtes kämpfen

frauengerechte Stadtplanung organisieren

Gesetze durchforsten

für geschlechtergerechte Sprache werben

Projekte entwickeln

neue Gesetze einfordern

Stellungnahmen zu Gesetzen verfassen

Gesetzliche Regelungen kritisch beleuchten

Geschlechterdemokratie fordern

Mütter unterstützen

Verwaltung verändern

Institutionen

beraten

den gewohnten Ablauf stören

sich für Mädchen engagieren

Geschlechtersensible Moderationen durchsetzen

Frauen beraten

sich in Planungen einmischen

Vereine beraten

sich unbeliebt machen

sich gegen die Benachteiligung von Lesben einsetzen

sich beliebt machen

Menschenrechtsverletzungen thematisieren

Offensiven vorbereiten

Kampagnen starten

unbequeme Fragen stellen

für Frauenrechte streiten

mit relevanten Gruppen kooperieren

auch Männer beraten

Ächtung von Gewalt gegen Frauen einfordern

Arbeitsschwerpunkte und Aktionen der Frauenbeauftragten 2013 gemäß § 21 Landesgleichstellungsgesetz (LGG):

Eigenständige Öffentlichkeitsarbeit

- Information der Öffentlichkeit über Angelegenheiten mit gleichstellungspolitischer Relevanz
- Konzeption / Erstellung / Aktualisierung der Internetpräsentation der Frauenbeauftragten und des Unternehmerinnennetzwerkes Connecting Women
- Erstellen von Präsentationen und Druckvorlagen für Publikationen
- Verfassen von Pressemitteilungen
- Erstellen von druckreifen Informationstexten, Flyern, Plakaten, Broschüren etc.
- Mitarbeit am Wegweiser WORK für arbeitssuchende Frauen in Steglitz-Zehlendorf, Hrsg. Goldnetz e.V.
- Kontaktpflege zu Pressevertreterinnen – und Vertretern
- Herausgabe eigener Veröffentlichungen
- Vortrags- und Dozentinentätigkeit
- Interviews zu frauenpolitischen Fragestellungen
- Recherche zu gleichstellungspolitischen Fragestellungen
- Auswertung von Statistiken
- Verfassen von Fachvorträgen, Grußworten und Reden
- Moderation von Veranstaltungen
- Pflege eines digitalen Fotoarchivs
- Konzeption, Planung und Durchführung von bezirklichen und überbezirklichen Veranstaltungen
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen/ Bezirksfesten mit Informationsständen und eigenen Beiträgen
- Jährliche Berichterstattung über die Arbeit der Frauenbeauftragten gegenüber dem BA und der BVV

Gremienarbeit

- Vertretung des Bezirks in bezirklichen – Landes- und Bundesgremien
- Eigenständige Leitung von, sowie Mitarbeit in Facharbeitsgruppen auf Bezirks- und Landesebene (s. Netzwerkarbeit)
- Teilnahme an Ausschüssen der BVV mit eigenen Redebeiträgen (Ausschuss für Wirtschaft und Ausschuss für Gesundheit und Gleichstellung)
- Teilnahme an der Leitungsrunde des Bezirksamtes
- Teilnahme an der Amtsleitungsrunde des BzBm-Büros
- In Angelegenheiten, die frauenpolitische Belange oder Fragen der Gleichstellung berühren, kann die Frauenbeauftragte eigenständige Vorlagen zur Kenntnisnahme in die Bezirksverordnetenversammlung einbringen (§ 21 LGG)
- Erarbeitung von Empfehlungen zur Verwirklichung des Gebots der Gleichstellung von Männern und Frauen für das Bezirksamt

Geschäftsstelle Gender Mainstreaming für das Bezirksamt

- Fachliche Zuarbeit für die Genderbeauftragte des Bezirksamtes
- Abstimmung und Koordination des Prozesses zur Umsetzung der Strategie Gender Mainstreaming (GM) im Bezirk
- Vorbereitung und Protokollführung der Sitzungen der Steuerungsgruppe GM
- Erarbeitung von Vorlagen zur Berichterstattung gegenüber dem Senat und der BVV Steglitz-Zehlendorf
- Koordination der externen Beratung
- Stellv. Teilnahme für die Genderbeauftragte an den Sitzungen der Senatsverwaltung für Frauen, AG Genderbeauftragte der Senatsverwaltungen und der Bezirke
- Teilnahme an den Sitzungen der AG Gender Budget der Senatsverwaltung für Finanzen

- Weitergabe / Weiterleitung der daraus resultierenden Informationen an die Steuerungsgruppe GM des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf, das Bezirksamt und die LUV-Leitungen

Fachberatung

- Beratung des Bezirksamtes, der BVV sowie von gesellschaftlich relevanten Gruppen, Organisationen, Vereinen, Initiativen, der Wirtschaft zu gleichstellungspolitischen Themen
- Erarbeitung eigener Vorlagen und Empfehlungen
- Beratung von und Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungspolitisch relevanten Themen

Initiierung, Beratung und Begleitung von Projekten

- Zusammenarbeit mit gesellschaftlich relevanten Gruppen, Behörden und Betrieben
- Mitarbeit im EU Projekt „Frau und Beruf – Perspektive Wiedereinstieg Steglitz-Zehlendorf“ (Fraueninfothek), Einsatz für den Erhalt des Projektes im Bezirk auf Senatsebene und gegenüber der BVV Steglitz-Zehlendorf
- Zusammenarbeit mit dem Projekt zur Initiierung eines Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrums in Steglitz-Zehlendorf
- Initiierung eines Frauen- und Mädchenzentrums für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf gemeinsam mit der Abt. Jugend, Mädchenförderung (Konzeption, Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, Zuarbeit zur Berichterstattung gegenüber der BVV)
- Enge Zusammenarbeit und Kooperation mit der Initiative für ein Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum Steglitz-Zehlendorf auf dem Weg zur Genossenschaftsgründung

Allgemeine Büroarbeiten und koordinierende Tätigkeiten

- Verwaltung des Etats der Frauenbeauftragten
- Planung und Koordination der Veranstaltungen im Frauentreffpunkt Ratswaage
- Belegung und Verwaltung des Frauentreffpunktes Ratswaage Lankwitz
- Einwerbung von Spenden für die Arbeit der Frauenbeauftragten
- Personalverantwortung für die Mitarbeiterin der Frauenbeauftragten
- Zuarbeit bei der Beantwortung von Anfragen der BVV zu Fragen mit gleichstellungspolitischer Relevanz
- Erstellung von Bezirksamtsvorlagen

Netzwerkarbeit

- Mitglied im **Bezirklichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit**
- Präventionsbeirat
- AG Mädchenförderung
- Landesarbeitsgemeinschaft der bezirklichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (LAG)
- Teilnahme an den Sitzungen der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Frauen
- Mitarbeit in der AG der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Berlin Süd, der JobCenter und der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- Beiratsmitglied im EU Projekt Zukunftskiez Onkel-Tom-Hütte
- Beiratsmitglied im EU-Projekt Frau und Beruf-Perspektive Wiedereinstieg Steglitz-Zehlendorf
- AK Treffen pflegebedürftige Kinder (Kontaktstelle Pflegeengagement, Mittelhof)
- Wohnraumbündnis
- Netzwerk Frauengesundheit Berlin

Koordination des bezirklichen Unternehmerinnennetzwerkes Connecting Women

- Vorbereitung und Durchführung der Netzwerktreffen (4 mal im Jahr)
- Betreuung der Website

- Weiterleitung von Informationen an das Netzwerk
- Führung einer Datenbank
- Angebot von Fort- und Weiterbildungsangeboten für selbständig tätige Frauen im Bezirk
- Ansprechpartnerin für Unternehmerinnen und selbständig tätige Frauen im Bezirk

Eigene Veranstaltungsorganisation 2013

- Fraueninformationsbörse am 08.März 2013 im Bürgersaal
- „Bekommen Sie was Sie verdienen?“ Rabattaktion anlässlich des Equal Pay Day (Tag der Lohngerechtigkeit) am 21.03.2013 (www.22-prozent.de), Akquise von Unternehmen, Verteilung von Informationen in Form einer Zeitung („Skandalblatt) und einer Postkarte die von der LAG, der Sen AIF, dem Frauencomputerzentrum und den Business and Professional Women Germany Club Berlin erstellt wurde, Informationsaktion im Berliner Fenster, Fahnenhissung vor dem Rathaus Zehlendorf
- „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ – öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen (25.11.2013) gemeinsam mit der LAG , der SenIAF und Kaisers Tengelmann; Teilnahme an der europaweiten Fahneaktion von Terres des Femmes, Fahnenhissung vor dem Rathaus Zehlendorf (Frei leben ohne Gewalt)
- Erstellung und Verteilung eines halbjährlichen Veranstaltungsprogramms der Frauenbeauftragten (Auflage 6000) jeweils zum 01.01, und zum 01.07. des Jahres)
- Jeden 1. Sonntag im Monat Eröffnung einer Kunstausstellung im Frauentreffpunkt Ratswaage

Teilnahme an Veranstaltungen mit eigenen Beiträgen:

- Teilnahme am Tag der offenen Tür / Bildungsmesse für den Wiedereinstieg von Frauen ins Berufsleben bei dem Projekt Fraueninfothek
- „Politik sucht Mädchen – Mädchen suchen Politik“ - Teilnahme am Open Space Veranstaltung der AG Mädchenförderung
- Teilnahme an der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- Teilnahme an der Bildungsmeile in Zehlendorf
- Moderation der berlinweiten Auftaktveranstaltung zum Antigewalttag im Alexa

Money makes the world go round – Ausstattung des Büros der Frauenbeauftragten 2013:

Personal: Eine Vollzeitstelle (FrB), eine Verwaltungsmitarbeiterin 28 Std.

Finanzen: 5.000 Euro



Tätigkeitsbericht 2013
der
Europabeauftragten
und der Leiterin der Geschäftsstelle des Bezirklichen Bündnisses für
Wirtschaft und Arbeit Steglitz-Zehlendorf



Ansprechpartnerin:
Christina Wegner

Tel. 90299-5258
Mail: christina.wegner@ba-sz.berlin.de

Tätigkeitsbericht 2013

1. Öffentlichkeitsarbeit

1.1. eigene Veranstaltungen zum Thema EU-Fördermittel:

10.04.2013	Making your pitch
24.04.2013	Making your pitch in englischer Sprache
15.05.2013	Kreativität bei der Antragstellung
22.05.2013	Stolpersteine des EU-Fundraisings... und wie Organisationen sie überspringen können
05.06.2013	Antrag bewilligt – was nun?

Hinweis: eine gesonderte Veranstaltung im Rahmen der Europawoche entfiel, da der Europatag (9.05.2013) auf Christi Himmelfahrt fiel.

1.2. eigene Veranstaltungen für die politisch interessierte Öffentlichkeitsarbeit

03.06.2013	Podiumsdiskussion „Kroatien – herzlich willkommen in der EU!?“
19.11.2013	Abendempfang des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit

1.3. Veranstaltungen mit Beteiligung EU-B:

07.06.2013	2. Interkulturelles Fest am Hermann-Ehlers-Platz
------------	--

2. Aufgaben EB und Geschäftsstelle BBWA

2.1. allgemeine Aufgaben:

- Fördermittelberatungen zu Bündnisprogrammen und Aktionsprogrammen
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Europawoche, Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Förderprogrammen)
- Themenrelevante Zuarbeit für das BA (aktuell Zukunft der Strukturfonds)
- Berichterstattung im Ausschuss für Wirtschaft, Personal und Europa
- Erarbeitung von Vorlagen und Stellungnahmen (BA, BVV, RdB...)
- Organisation der Steuerungsrunde des BBWA, Protokolle der Vorauswahl- und Steuerungsrounden.
- Veröffentlichungen der Ideenwettbewerbe (PM, Internet, registrierte Träger anschreiben)
- Einladung, Organisation und Leitung der Erfahrungsaustausche der BBWA-Projekte (durchschnittlich 3x jährlich)
- Ansprechpartner für Träger bei der Durchführung der Projekte
- Projektbesuche
- Pflege der Internetseiten

2.2. Aktivitäten in Bezug auf den Erhalt der bezirklichen Förderprogramme (LSK und PEB):

- Sept 2011: Schreiben der damaligen BzBm´in Trep-Köp an die beiden StS bei Sen Wirtschaft und Sen Soziales (Sensibilisierung für den Erhalt der BBWA mit allen drei

- Förderprogrammen und konkrete Vorschläge zur Optimierung der Programme)
- Jan 2012: Gespräch auf Arbeitsebene mit Sen AIF (Frau Oelsner) zur Sensibilisierung für das Thema, Erhalt von PEB und LSK
- Feb 2012: Gespräch auf Arbeitsebene mit Sen WTF (Frau Tuitjer) zur Sensibilisierung für das Thema, Erhalt von WDM
- März 2012: Erstellung eines gemeinsamen Positionspapiers aller 12 EU-Beauftragten
- April 2012: gemeinsames Schreiben von BzBm Trep-Köp und BzStR für Wirtschaft Reinickendorf an die beiden Senatorinnen für Wirtschaft und für Soziales mit Übersendung des Positionspapieres
- Mai und Juni 2012: ähnliche Schreiben an die Senatorinnen bzw. StS durch die zuständigen Dezernenten Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf und Spandau
- Juli 2012: RdB-Beschluss zur Einbeziehung der Bezirke in den Planungsprozess
- August 2012: RdB-Beschluss zur Einrichtung eines KoFi-Fonds
- Sept 2012: Intensive Gespräche mit dem Leiter des Berliner Büros in Brüssel und der für Strukturfonds zuständigen Referentin
- Sept – Nov 2012: Teilnahme an den EFRE-Fachgesprächen durch BzStR Wirtschaft Lichtenberg (als Vertreter der Bezirke im Begleitausschuss des Landes Berlin)
- Sep – Dez 2012: aktive Teilnahme von EB an den Sitzungen der AG ESF-OP und Erklärung und Werbung für die beiden Programme
- Okt 2012: erneutes Gespräch bei Sen AIF mit Frau Oelsner und ihrem Vorgesetzten zum Erhalt von PEB und LSK
- Nov 2012: gemeinsame Überarbeitung der Programme LSK und PEB entsprechend der Vorgaben von steria mummert mit COMOVIS
- Dez 2013: Teilnahme EB am K4-Treffen
- Dez 2012: Erneute Gespräche mit Sen AIF Frau Oelsner und Überarbeitung des Programms PEB
- Dez 2012: Schreiben des BzStR Liecke (NKLN) an StS Beermann (SenWTF)
- Jan 2013: Schreiben des BzStR Lambert (Rdorf) an Senatorin Kolat
- Jan 2013: Gespräch auf Arbeitsebene mit SenWTF, Sen AIF, SenStadtUm, comovis und Vertretern der Bezirke Reinickendorf, Treptow-Köpenick, Friedrichshain-Kreuzberg und Steglitz-Zehlendorf
- Jan – Feb 2013: aktive Teilnahme von EB an den Sitzungen der AG ESF-OP und Erklärung und Werbung für die beiden Programme
- Dez 2013 Tagung der AG OP ESF unter aktiver Teilnahme der EB

2.3. Aktivitäten in Bezug auf den Erhalt der Mobilitätsmaßnahme für Personen am Arbeitsmarkt

- Jan – Dez 2013: ständiger TOP auf der gemeinsamen Sitzung der EU-Referenten der Senatsverwaltungen und der EB der Bezirke
- Jan – Dez 2013: aktive Teilnahme an den EU-De-Briefings zum Rat Bildung
- März 2013: Arbeitstreffen bei SenStadtUm zum weiteren abgestimmten Vorgehen zum Erhalt des Förderprogramms
- RdB-Vorlage zur Erhalt Fortsetzung der EU-Auslandspraktika zur Qualifizierung des Verwaltungspersonals in der Förderperiode 2014-2020 durch die Finanzierung aus dem Europäischen Sozialfond (ESF)
- Nov 2013: Mittagsgespräch mit BE Doris Pack

2.3. Verbesserung der Europafähigkeit der MitarbeiterInnen der Bezirksverwaltung durch die Mobilitätsmaßnahme „Logo Europe 2.0“

- Mitarbeit bei der Konzeptentwicklung und Antragstellung im Rahmen des EU-Förderprogramms „Lebenslanges Lernen“
- Erarbeitung einer Ausschreibung und Veröffentlichung
- Organisation und Durchführung einer Informationsveranstaltung

- Beratung der interessierten MitarbeiterInnen
- Organisation und Durchführung der Bewerbungsgespräche unter Beteiligung des PS und der Personalvertretung
- Vorbereitung der Auftaktveranstaltung

2.4. Netzwerkarbeit:

- monatlicher JF mit comovis
- Mitglied der Europaunion / Hauptstadtgruppe Europa-Professionell
- Mitglied im Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland
- bezirksübergreifender Arbeitskreis der bezirklichen Europabeauftragten
- bezirksübergreifender Arbeitskreis BBWA
- berlinweiter Arbeitskreis der Senatsverwaltungen und der EU-B
- regelmäßiger JF bei der Senatskanzlei
- wöchentliche Amtsleiterrunde
- große Leitungsrunde
- JF des Regionaler Ausbildungsverbund
- Kommune goes international
- Komm auf Tour
- Bezirksgespräche zu arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumenten beim Dienstleister comovis GbR

2.5. Tätigkeit in Projektbeiräten

- Zukunftskiez OTH
- Fraueninfothek
- Netz der Chancen
- Perspektive 50 plus
- RingPraktikum Steglitz-Zehlendorf

3. Sonstiges

3.1. Dienstreisen

16.09.-17.09.2013 Europapolitisches Seminar in Brüssel

Rückblick 2013 (Tätigkeitsbericht)

Aufgabenbereich:

- Bezirkliche Beauftragte für Partnerschaften
- Koordinierung aller Partnerschaftsangelegenheiten, insbesondere Schriftwechsel und Öffentlichkeitsarbeit
- Kontaktpflege und Förderung der Partnerschaften im In- und Ausland
- Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Besuchen anlässlich der Betreuung von Gruppen aus den Partnerstädten
- Korrespondenz in englischer Sprache
- Organisation von Reisen der BA-Mitglieder in die Partnerstädte
- Planung, Vorbereitung und Durchführung bezirklicher Veranstaltungen
- Fördermittelanträge
- Betreuung von Auszubildenden und Praktikanten in Zusammenarbeit mit der Pressestelle
- Grußworte für den Bezirksbürgermeister

Partnerschaftliche Begegnungen und Veranstaltungen 2013

- | | |
|---------------|---|
| 19.01. | Gäste aus Lagadas/Griechenland und Lüchow-Dannenberg im Rahmen der „Grünen Woche“ |
| 19.02. | Empfang einer Schülergruppe aus Perigeux/Frankreich (Schulpartnerschaft des Arndt-OG) |
| 06.03.-09.03. | Besucher aus Lagadas im Rahmen der ITB |
| 15.04.-19.04. | Delegation aus Steglitz-Zehlendorf in Seoul-Songpa (Vorbereitung der Reise) |
| 30.04. | Vorstellung des Projektes: „Ausbildung griechischer Jugendlicher aus Lagadas in Steglitz-Zehlendorf“ im Gutshaus Steglitz |
| 03.05.-05.05. | Besuch des Städtepartnerschaftsvereins aus Nentershausen |

- 22.05.-26.05. Gäste aus den polnischen Partnerstädten zum 20jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft im Rahmen der 61. Steglitzer Woche
- 02.07.-06.07. Gäste zum 20jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Sochos-Lagadas
- 25.07.-28.07. Orchester der Musikschule Zugló am Gendarmenmarkt und in Steglitz-Zehlendorf
- 14.08. OB aus Hagen mit dem Hagener Städtepartnerschaftsverein in Steglitz-Zehlendorf
- 05.09. Empfang einer Schülergruppe aus Cassino
- 08.9.-13.09. Delegation aus Seoul-Songpa zur Unterzeichnung der neuen Städtepartnerschaft in Steglitz-Zehlendorf
- 19.09. Empfang israelischer Jugendlicher aus Kiriath Bialik und Bror Chail
- 01.10. Empfang ungarischer Jugendlicher aus Szilvásvárad

Regelmäßige Teilnahme an den bezirklichen Amtsleiterrunden und Leitungsrunden sowie den Vorstandssitzungen des Städtepartnerschaftsvereins.

Bis 30.11.2013 (seit Juni 2010) außerdem bezirkliche Ansprechpartnerin für ehrenamtliches Engagement mit der Organisation des Programms FEIN (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften) für den Bezirk und der Vorbereitung und Durchführung der 3. bezirklichen Freiwilligenbörse am 02.11.2013.

Petra Milz-Höhne